



## 119. GV des ACS St.Gallen–Appenzell vom 2. Mai 2023

An unserer 119. GV konnten wir 121 teilnehmende Personen begrüßen. Darunter für einmal keine Politiker aus dem eidgenössischen Parlament oder den kantonalen Regierungen. In Bern fand gleichzeitig eine Sondersession statt und die drei Regierungsgremien unseres Sektionsgebietes liessen sich wegen internen Klausuren oder anderweitigen Verpflichtungen entschuldigen -persönlich und darum bemerkenswert.

Hauptzweck des ACS ist «Wahrung und Schutz der Rechte im Strassenverkehr» und die Wahrung der verkehrspolitischen, wirtschaftlichen, touristischen, sportlichen, gesellschaftlichen und allen weiteren mit dem Automobilismus zusammenhängenden Interessen. Und da gehört es dazu, dass wir uns den verkehrspolitischen Problemstellungen wie «Tempo 30» äussern.

Diese Stellungnahme löste auf dem social media Kanal LinkedIn ein riesiges Echo aus mit 52 Kommentaren und 19'652 Klicks, dh. fast zwanzig Tausend Personen haben den Artikel angesehen oder gar gelesen. Stellungnahmen erfolgten auch zum Thema Strom-Mangel, E-Mobilität versus fossile Antriebstechnologie, eine Untertagfahrt durch die Schweiz und zuletzt haben wir uns geäußert zum Thema Richtpläne, das ich am Beispiel der Stadt St.Gallen näher erörtere. Ein Richtplan der Stadt St.Gallen, der sich um den verbindlichen Richtplan des Kantons, den demografischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf den Verkehr, foutiert.

### Mobilitätskonzept der Stadt St.Gallen

Darin wird festgehalten, dass der Bestand an Autos plafoniert und die Verkehrswege um 10% reduziert werden sollen. Das ist Satire, nicht Realpolitik, liefert doch das Bundesamt für Raumentwicklung wissenschaftlich unterlegte Zahlen zu den Verkehrsperspektiven. Bis ins Jahr 2050 werden die Personenkilometer um 11% zunehmen und das Bevölkerungswachstum wird 21% auf 10.5 Millio-

nen Einwohner zulegen. Der Arbeitsverkehr wird abnehmen und der Freizeitverkehr, der jetzt schon den grössten Teil der Mobilität ausmacht, gewinnt weiterhin an Bedeutung. Das Auto bleibt das wichtigste Verkehrsmittel mit 68% der gesamten Verkehrsleistung.

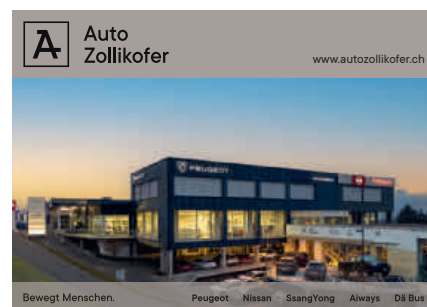
Die Wirtschaftsleistung wird bis in Jahr 2050 um 57% wachsen, während der Güterverkehr lediglich um 31% zulegt. Begründet werden diese unterschiedlichen Wachstumszahlen ua. wegen der Dekarbonisierung, dh. Ölheizungen und Verbrennungsmotoren werden schrittweise durch nicht fossile Alternativen ersetzt und der Transport von Heizöl und Treibstoff nimmt ab.

Diese Verkehrsperspektiven 2050 haben Einfluss auf die schweizerischen Agglomerationsprogramme und bilden eine Grundlage für die Infrastruktur- und Angebotsplanung der Bundesämter für Verkehr (BAV) und für Strassen (ASTRA). Nicht zuletzt hat das ASTRA die Trends in der Strassenplanung aufgenommen und berücksichtigt die Ergebnisse zur Bewertung von Engpässen.

Die Studien des Bundesamtes für Raumentwicklung in den Wind zu schlagen ist fahrlässig und gefährdet den sozialen Frieden und den erarbeiteten Wohlstand in der Schweiz.

Optimistische Grüsse

Manfred Trütsch



### Inhalts-Verzeichnis

- ACS Golfreise Navarino 3
- Marken-Vertretungen 5 & 7
- ACS Musikreise Venedig 8

### Geschäftsstelle

Sonnenstrasse 6 / Spelteriniplatz  
9004 St.Gallen

Telefon 071 244 63 24

Inserate 079 430 66 61

eMail info@acs-club.ch

Pannendienst +41 44 283 33 77